

DoorSpeak 1
DoorSpeak 2



Sicherheitshinweise

Die AGFEO DoorSpeak 1 und 2 sind hochwertige Türfreisprecheinrichtungen, die zum Betrieb an einer analogen Nebenstelle eines Kommunikationsbestimmt sind. Für die Grundfunktionen wird keine zusätzliche Spannungsversorgung benötigt.

Über die eingebauten Relais werden vielfältige Steuerfunktionen bereitgestellt. Um Türöffner oder Türglocken nutzen zu können, benötigen Sie eine externe Spannungsversorgung (Klingeltrafo) für diese Geräte. Die TFE schaltet diese Spannung über den Relaiskontakt durch. Die max. Schaltleistung entnehmen Sie bitte den technischen Daten.

Beachten Sie dabei bitte, dass die 12V Leitung vom Netzteil zur Türfreisprecheinrichtung eine Länge von 3m nicht überschreiten darf! Sollten Sie ein anderes als das optionale AGFEO Netzteil (Best.Nr.6101575) verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass dieses Netzteil als LPS nach den Normen EN 60950-1 oder EN 62368-1 zertifiziert ist.

Die Türfreisprecheinrichtungen sind nur für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen. Eine Haftung der AGFEO GmbH für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Türfreisprecheinrichtungen ist ausgeschlossen.

- Aufbau und Wartung der Türfreisprecheinrichtung nur durch geschultes Fachpersonal!
- Das Gehäuse der Türfreisprecheinrichtung darf nur an der unteren Montageöffnung zu Installationszwecken geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Defekte Stecker oder Steckernetzgeräte mit defektem Gehäuse dürfen nicht weiter benutzt werden. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile austauschen.
- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlussleitungen weder anschließen noch lösen.
- An die Anschlüsse der Türfreisprecheinrichtung darf nur ein SELV/ES1-Kreis (Schutzkleinspannung <60V= bzw 30V-) angeschlossen werden.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der Türfreisprecheinrichtung eindringen, da sonst Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Während eines Gewitters dürfen Sie die Türfreisprecheinrichtung nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlages auszusetzen.
- Lösen Sie die Anschlussleitungen am Kommunikationssystem und eine gegebenenfalls vorhandene zusätzliche Spannungsversorgung, bevor Sie die Anschlussfeldabdeckung entfernen!
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
- Wenn die Anschlussleitungen zum Kommunikationssystem ausserhalb des Gebäudes verlegt wird, prüfen Sie, ob ein zusätzlicher Überspannungsschutz auf die Verbindungsleitung zum TK-System aufgeschaltet werden muss!
- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgungsleitung nicht parallel zur Kommunikationsleitung verlegt ist, um Störungen auszuschließen.

DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
Lieferumfang	5
Hinweise zur Auswahl des Montageortes	5
Montage vorbereiten	5
Untere Abdeckung öffnen	6
Klingelschild-Schieber entnehmen	6
Installation der TFE	7
TFE montieren	8
Namensschilder beschriften und einlegen	8
Untere Abdeckung schließen	8
Grundkonfiguration	9
Einstellungen im ES-System vornehmen 1/2	9
Einstellungen im ES-System vornehmen 2/2	10
Einstellungen im AS-System vornehmen	11
Einstellungen in der TFE vornehmen	12
Programmiermodus an AS-Systemen starten	12
Programmiermodus an ES-Systemen starten	12
Internummern der Klingeltaster eingeben	13
Erweiterte Konfiguration	13
Einstellungen in der TFE vornehmen	13
Türöffner freischalten	13
Öffnungsdauer des Türöffners einstellen	14
Gesprächsdauer einstellen	14
Dauer des Rufes zur Nebenstelle einstellen	14
Gesprächsannahme einstellen	14
Beleuchtung einstellen	15
Tastenton einstellen	15
Quittungston Öffner einstellen	15
Mikrofonempfindlichkeit und Lautsprecherlautstärke einstellen	16
PIN der TFE ändern	16
TFE in den Auslieferungszustand zurücksetzen	16
Zusätzliche Türglocken anschließen	17
Zuordnungsmöglichkeiten von Klingeltastern und Schaltausgängen	17
Übersicht der DTMF-Folgen zur Steuerung	18
Übersicht der Programmierfunktionen	18
Technische Daten	19
Quittungstöne	19
Urheberrecht	20
Technische Änderungen	20
Konformitätserklärung	20
Technische Hotline	21
Notizen	22

DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Einleitung

Die AGFEO DoorSpeak Türfreisprecheinrichtungen sind an internen analogen Anschlüssen von AGFEO Kommunikationssystemen, die die Betriebsart „Tür“ unterstützen, nutzbar.

Für Anschaltvarianten an Kommunikationssysteme ohne Unterstützung der Betriebsart „Tür“ wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die AGFEO DoorSpeak 1 ist ausgestattet mit 1 Klingeltaster, einem 12V Schaltkontakt und einem potentialfreien Schaltkontakt.

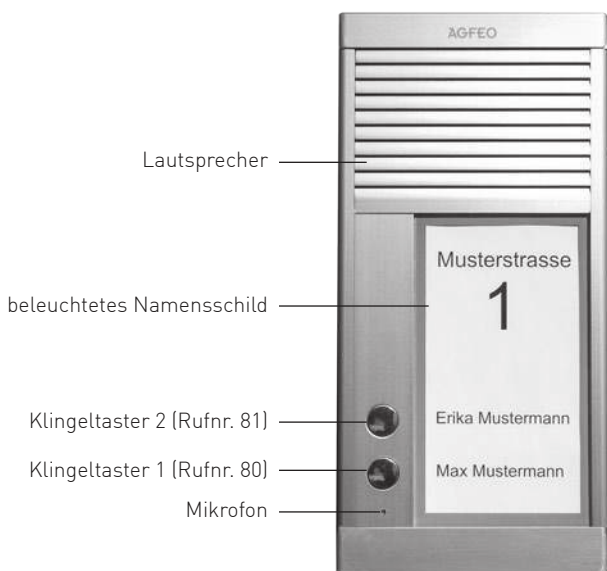
Die AGFEO DoorSpeak 2 ist ausgestattet mit 2 Klingeltastern, einem 12V Schaltkontakt und einem potentialfreien Schaltkontakt.

Das Namensschild ist hintergrundbeleuchtet.

Für die Beleuchtung, die Spannungsversorgung des Türöffners und zur Speisung des Relais für den potentialfreien Schaltkontakt benötigen Sie ein Steckernetzteil. Das Steckernetzteil ist optional erhältlich (Best.Nr.6101575). Alternativ können Sie ein Hutschienen-Netzteil verwenden. AGFEO empfiehlt das mit der DoorSpeak getestete Modell ST305 der Firma Hager.

Die DoorSpeak Serie ist dank vorprogrammierter Klingeltaster (Rufnr. 80 und 81) optimal auf AGFEO ES-Kommunikationssysteme abgestimmt.

Alle Türfreisprecheinrichtungen der DoorSpeak-Serie sind spritzwassergeschützt nach IP 33.



DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Lieferumfang

- 1 TFE
- 2 Flossendübel S6
- 2 Schrauben 3,5 x 40
- 1 Kompressionsstreifen zum Ausgleich von Wandunebenheiten und zur Einhaltung der IP 33 Schutzklasse
- 1 Installationsanleitung

Hinweise zur Auswahl des Montageortes

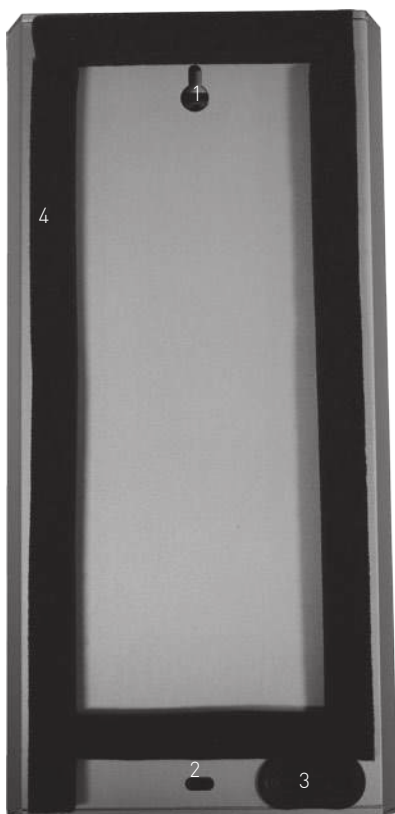
Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass die DoorSpeak nach IP 33 gegen fallendes Sprühwasser geschützt ist. Bringen Sie die DoorSpeak grundsätzlich wettergeschützt an und sorgen Sie gegebenenfalls für einen zusätzlichen Wetterschutz, um die einwandfreie Funktion der DoorSpeak langfristig zu gewährleisten.

Montage vorbereiten

Die Türfreisprecheinrichtungen der DoorSpeak-Serie sind ausschließlich zur horizontalen Aufputzmontage konzipiert. Sie werden mit zwei Schrauben an der Wand befestigt. Bohren Sie dazu zwei Löcher, in einem horizontalen Abstand von ca 205 mm.

- 1) Oberes Schraubloch zur Wandbefestigung
- 2) Unteres Schraubloch zur Wandbefestigung
- 3) Abgedichteter Durchgang für Anschlusskabel
- 4) aufgeklebter Kompressionsstreifen

Wichtig: Bringen Sie vor der Montage **zwingend** den mitgelieferten Kompressionsstreifen auf der Rückseite der TFE wie im Bild dargestellt an, um eventuelle Mauerunebenheiten auszugleichen und die Einhaltung der Schutzklasse IP 33 zu gewährleisten!



DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

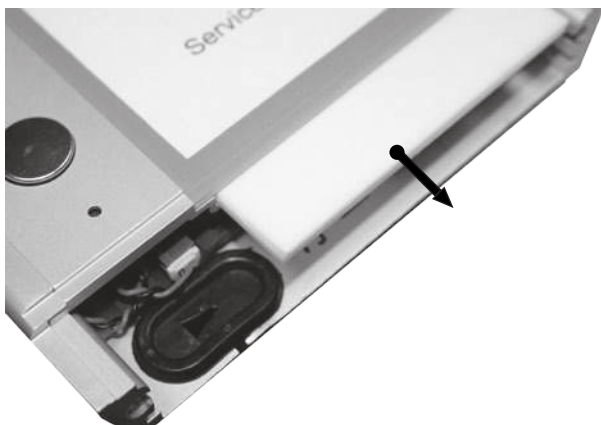
Untere Abdeckung öffnen

Lösen Sie die beiden Schrauben der unteren Abdeckung mit einem Torx-Schraubendreher der Größe T15 und nehmen Sie die Abdeckung ab.



Klingelschild-Schieber entnehmen

Ziehen Sie den Schieber zur Klingelschild-Aufnahme in Pfeilrichtung aus dem Gehäuse. Anschließend haben Sie freien Zugang zum unteren Befestigungsloch und zum Anschlussfeld.



DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Installation der TFE

Für die Installationsverkabelung der TFE verwenden Sie bitte ein handelsübliches Fernmeldekabel. Die maximalen Kabellängen für die Verbindung zum Kommunikationssystem und zum Türöffner entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle:

Aderdurchmesser	0,6 mm	0,4 mm
Reichweiten für den Sprech- und Signalisierungsbetrieb	120 m	80 m
Reichweiten für den Türöffnerbetrieb (12V) vom externen Klingeltrafo zum Türöffner	38 m	17 m

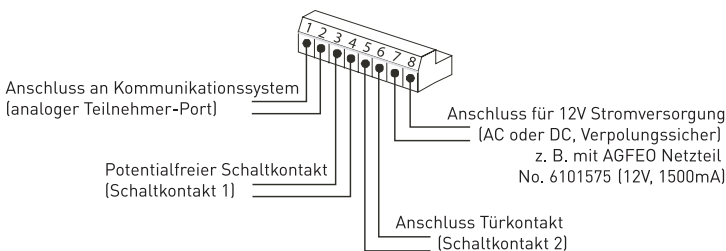
Verlegen Sie die Kabel nicht parallel zu Starkstromkabeln. Wird das Kabel im Boden verlegt, sollte ein Erdkabel verwendet oder das Fernmeldekabel in einem wasserdichtem Rohr verlegt werden. Achten Sie bitte darauf, dass Sie vor dem Anschließen der TFE an das Kommunikationssystem den Netzstecker des Kommunikationssystems und den Netzstecker des Klingeltrafos für den Türöffner ziehen.



Abgedichteter Durchgang für Anschlusskabel

Schraubloch für untere Befestigungsschraube

Anschlüsse	Belegung
1,2	Anschluss an Kommunikationssystem (analoger Teilnehmer-Port)
3,4	Potentialfreier Schaltkontakt (Schaltkontakt 1)
5,6	Anschluss Türöffner (Schaltkontakt 2)
7,8	Anschluss für 12V Stromversorgung (AC oder DC, Verpolungssicher) z.B. mit AGFEO Netzteil No. 6101575 (12V, 1500mA).



DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

TFE montieren

Nachdem Sie die Anschlusskabel angeschlossen haben, komprimieren Sie den aufgeklebten Ausgleichsstreifen, indem Sie die TFE auf einen ebenen Untergrund drücken. Hängen Sie die TFE anschließend an der oberen Befestigungsschraube auf und ziehen Sie sie nach unten. Anschließend können Sie die untere Befestigungsschraube eindrehen.

Namensschilder beschriften und einlegen

Zur einfachen Beschriftung des Namensschildes finden Sie einen Assistenten auf der Produktseite der DoorSpeak auf der AGFEO Webseite. Nachdem Sie das Namensschild erstellt haben, lösen Sie die Schutzfolie vom Klebestreifen auf der Namensschildaufnahme, kleben das Namensschild auf und schieben die Aufnahme wieder in die DoorSpeak ein.

Wichtig:

Bitte beachten Sie, dass das zur Beschriftung verwendete Papier einen großen Einfluss auf die Lichtausbeute und Lichtstreuung der Klingelschildbeleuchtung hat. Daher empfiehlt AGFEO ein Papier mit einem Gewicht von mehr als 80g pro m² oder eine opake, bedruckbare Folie zu verwenden!



Klebestreifen

Untere Abdeckung schließen

Setzen Sie die untere Abdeckung vorsichtig wieder auf und ziehen Sie die beiden Schrauben mit leichtem Druck fest.

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Grundkonfiguration Einstellungen im ES-System vornehmen 1/2

Im Folgenden ist die Grundkonfiguration für die AGFEO ES-Systeme beschrieben.

Nachdem Sie die TFE an Ihrem AGFEO Kommunikationssystem angeschlossen haben, öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche Ihres ES-Systems. Öffnen Sie den Punkt „Hardware/Geräteeinstellungen“.

Klicken Sie auf den analogen Anschluss, an dem Ihre DoorSpeak angeschlossen ist.

+ Gerät erstellen

Anschluss	Anschlussstyp	Gerätetyp	Zustand	Gerätename	Zugeordneter Benutzer
Slot 2 / 1	Analog	Analoges Gerät	 	TFE 2	
Slot 2 / 2	Analog	Analoges Gerät	 		Benutzer22 [22]
Slot 2 / 3	Analog	Analoges Gerät	 		Benutzer23 [23]
Slot 2 / 4	Analog	Analoges Gerät	 		Benutzer24 [24]
Slot 2 / 5	Analog	Analoges Gerät	 		Benutzer25 [25]

Vergeben Sie anschließend einen eindeutigen Gerätenamen und wählen Sie als Betriebsart „TFE a/b“ aus.

Vergeben Sie nun für jede Klingeltaste der TFE einen eindeutigen Namen und eine Interne Rufnummer.

Geben Sie anschließend die maximale

Verbindungsdauer ein. Beachten

Sie dabei, dass die Einstellung der maximalen

Verbindungsdauer im ES-System größer sein muß, als in der TFE

(Auslieferungszustand:

1 Minute, Änderung über Kennziffer 07).

Geben Sie die Signaldauer für

den Tür-Öffner ein. Beachten

Sie dabei, dass sie die gleiche Signaldauer auch in der TFE einstellen müssen (Auslieferungszustand: 3 Sekunden, Änderung über Kennziffer 05).

Anschließend geben Sie die DTMF-Steuerfolgen ein: „#9“

zum Betätigen des

Türöffners, „1“ zum Sprechen

und „#0“ zum Beenden der Verbindung.

Betriebsart TFE a/b

+ Tür-Taster erstellen

Tür Taste	80	Taster1	—
Tür Taste	81	Taster2	—
Tür Taste	82	Taster3	—
Tür Taste	83	Taster4	—

Max. Verbindungsdauer (Sek.) 600

Signaldauer Tür-Öffner (Sek.) 3

Die Signaldauer für den Tür-Öffner muss zusätzlich auch in der TFE eingestellt werden!

DTMF Ziffern -Öffnen #9

DTMF Ziffern -Sprechen 1

DTMF Ziffern -Ende #0

Videostream-URL

Standbild-URL

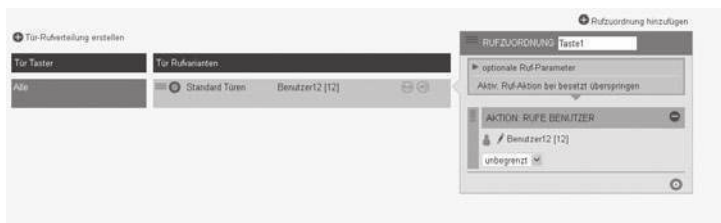
TIPP:

Nutzen Sie, wenn möglich, die Default-Rufnummer der TFE (80,81).

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Einstellungen im ES-System vornehmen 2/2

Öffnen Sie nun die Seite „Rufverteilung/Türen“.
Wählen Sie in der Standard-Rufverteilung für alle Klingeltaster aus, welche
Telefone durch den Druck eines Klingeltasters gerufen werden sollen.



Grundsätzlich ist es sinnvoll, für jeden Klingeltaster eine eigene Rufverteilung einzurichten.

Klicken Sie dazu auf das Plus Symbol „Tür-Rufverteilung erstellen“, wählen Sie den Klingeltaster aus und legen Sie eine entsprechende Rufverteilung fest.



DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Einstellungen im AS-System vornehmen

Im Folgenden ist die Grundkonfiguration für die AGFEO Systeme der „AS“ Reihe und die AGFEO AC 14 analog beschrieben. Nachdem Sie die TFE an Ihrem AGFEO Kommunikationssystem angeschlossen haben, lesen Sie die Konfiguration des Systems aus. Vergeben Sie im Bereich „Systemtelefone, analoge Geräte“ eine Internrufnummer für die Nebenstelle, an der die TFE angeschlossen ist und stellen Sie den Gerätetyp auf „Tür“. Achten Sie bitte darauf, daß die Externbelegung für die TFE auf „Externe Wahl mit `0`“ eingestellt ist.

Aktivieren Sie im Bereich „Türen, Relais und Sensoren“ den Punkt „2-Draht a/b“. Geben Sie nun für jeden Klingeltaster eine Internnummer und eine Rufverteilung ein.

TIP:

Nutzen Sie, wenn möglich, die Default-Rufnummer der TFE (80,81).

Geben Sie ein, wie lange ein Türruf auf Ihren Telefonen signalisiert werden soll und wie lange eine Verbindung nach extern bestehen soll, bis eine Zwangstrennung erfolgt. Stellen Sie bitte sicher, dass die max. Rufzeit in der TFE immer kleiner ist als die Einstellung im Kommunikationssystem! Andernfalls ist beim Auslösen des Rufes vom Kommunikationssystem der Besetztton im Lautsprecher Ihrer TFE für die verbleibenden Sekunden zu hören!

Zum Abschluß geben Sie bitte die DTMF Steuerfolgen ein: „#9“ zum Betätigen des Türöffners, „#0“ zum Beenden des Gesprächs und eine beliebige Ziffer zum Sprechen.

Senden Sie nun die Daten in das Kommunikationssystem.

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Einstellungen in der TFE vornehmen

Damit die Rufverteilung in Ihrem Kommunikationssystem einwandfrei funktioniert, müssen Sie sicherstellen, dass die Internen Rufnummern der Klingeltaster in Ihrem Kommunikationssystem und in der TFE übereinstimmen. Deshalb müssen Sie, wenn Sie nicht die in der TFE vorgegebenen Default-Rufnummer der Klingeltaster genutzt haben (80..81), die Rufnummern der Klingeltaster anpassen (Seite 16).

Um Ihre TFE programmieren zu können, benötigen Sie ein MFV-fähiges Telefon. Wenn die Verbindung zur TFE besteht, können Sie mit dem Programmieren beginnen. Schreiben Sie sich ggf. die entsprechenden Ziffernfolgen auf, bevor Sie mit der Programmierung beginnen. Wird die Programmierung durch die TFE verworfen (negativer Quittungston) müssen Sie die Programmierung erneut vornehmen.

Programmiermodus an AS-Systemen starten

Bevor Sie mit der Programmierung der TFE beginnen können, müssen Sie den Programmiermodus der TFE starten.

				
Hörer abnehmen	Interne Nummer der TFE wählen	positiver Quittungston	Programmiermodus starten	neutraler Quittungston
				
PIN eingeben (Auslieferungszustand: 2580)	positiver Quittungston			

Der Programmiermodus wird durch Auflegen des Hörers beendet.

Programmiermodus an ES-Systemen starten

Bevor Sie mit der Programmierung der TFE beginnen können, müssen Sie den Programmiermodus der TFE starten.

			
Hörer abnehmen	Kennziffer „TFE Programmierung“	Interne Nummer eines Klingelalters eingeben	neutraler Quittungston
			
Programmiermodus starten	neutraler Quittungston	PIN eingeben (Auslieferungszustand: 2580)	positiver Quittungston

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Internrufnummern der Klingeltaster eingeben

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



Klingeltaster auswählen.



Bestätigen Sie die Auswahl des Klingeltasers mit „1“



neutraler Quittungston



Geben Sie die Internnummer für den Klingeltaster ein, die Sie auch im TK-Suite vergeben haben .



positiver Quittungston

Sie können diese Prozedur mehrfach hintereinander ausführen, nachdem Sie den Programmiermodus gestartet haben.

Beachten Sie bei der Zuordnung der Klingeltaster, dass die Taster von unten nach oben nummeriert sind.

Nachdem die Programmierung der Internrufnummern abgeschlossen ist, ist Ihre AGFEO DoorSpeak betriebsbereit.

Erweiterte Konfiguration Einstellungen in der TFE vornehmen

Im Folgenden sind die erweiterten Konfigurationsmöglichkeiten erläutert, die nicht zur Erstinbetriebnahme Ihrer TFE benötigt werden, sondern dazu dienen, die TFE an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Türöffner freischalten

Aus Sicherheitsgründen (unberechtigtes Öffnen) können Sie das Öffnen der Tür unterbinden, wenn die Verbindung vom Telefon aus zur Türfreisprecheinrichtung erfolgt. Im Auslieferungszustand ist diese Verbindung freigeschaltet.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



neutraler Quittungston



1 = freischalten
0 = sperren



positiver Quittungston

DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Öffnungsdauer des Türöffners einstellen

Sie können die Öffnungsdauer des Türöffners zwischen 1 und 9 Sekunden einstellen. Im Auslieferungszustand sind 3 Sekunden eingestellt.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.

* 0 5



neutraler
Quittungston



Geben Sie die Zeitspanne in Sekunden ein.

1..9



positiver Quittungston

Gesprächsdauer einstellen

Sie können die Gesprächsdauer zwischen 1 und 9 Minuten einstellen. Im Auslieferungszustand ist 1 Minute eingestellt.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.

* 0 7



neutraler
Quittungston



Geben Sie die Zeitspanne in Minuten ein.

1..9



positiver Quittungston

Dauer des Rufes zur Nebenstelle einstellen

Sie können die Dauer des Rufes zur Nebenstelle zwischen 1 und 99 Sekunden einstellen. Im Auslieferungszustand sind 30 Sekunden eingestellt.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.

* 0 8



neutraler
Quittungston



Geben Sie die Zeitspanne zweistellig in Sekunden ein.

01..99



positiver Quittungston

Ist das Merkmal „automatische Rufannahme“ aktiviert, wird für die „Dauer des Rufes zur Nst.“ der Defaultwert von 30 Sekunden genutzt!

Gesprächsannahme einstellen

Mit dieser Einstellung wählen Sie aus, ob die Sprechverbindung zur TFE direkt nach Annahme eines Türrufes oder erst nach Tastendruck (Übermittlung einer DTMF Folge als Bestätigung der Verbindung) aufgebaut werden soll. Im Auslieferungszustand ist die Gesprächsannahme auf „Tastendruck“ eingestellt.

Achtung: Wenn Sie die TFE auf „automatisch“ einstellen, können Sie das Feld „DTMF Ziffern für Sprechen“ im TK-Suite Set frei lassen.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.

* 7 1



neutraler Quittungston



1 = automatisch
0 = Tastendruck

Wählen Sie die Art der Gesprächsannahme aus.



positiver Quittungston

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Beleuchtung einstellen

Sie können die Helligkeit der Tastenschildbeleuchtung in fünf Stufen einstellen. Als Standard-Wert ist die Helligkeit auf „3“ gestellt.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



neutraler Quittungston

0 = aus,
1 = dunkel bis 5 = sehr hell

Wählen Sie die gewünschte Helligkeit aus .



positiver Quittungston

Tastenton einstellen

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob Ihr Besucher ein akustisches Signal bekommen soll, wenn er einen Klingeltaster drückt.

Im Auslieferungszustand ist die Signalisierung eingeschaltet.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



neutraler Quittungston

1 = Signalisierung ein
0 = Signalisierung aus

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.



positiver Quittungston

Quittungston Öffner einstellen

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob Ihr Besucher ein akustisches Signal bekommen soll, wenn der Türöffner betätigt wird.

Im Auslieferungszustand ist die Signalisierung eingeschaltet.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



neutraler Quittungston

1 = Signalisierung ein
0 = Signalisierung aus

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.



positiver Quittungston

DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Mikrofonempfindlichkeit und Lautsprecherlautstärke einstellen

Sie können sowohl die Empfindlichkeit des Mikrofons der TFE als auch die Lautstärke des Lautsprechers der TFE einstellen. Die Empfindlichkeit des Mikros ist in 5 Stufen einstellbar, die Lautsprecherlautstärke ebenfalls in 5 Stufen.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.

Drücken Sie die [2] um die Mikrofonempfindlichkeit um eine Stufe zu verringern. Beim Erreichen des Minimumwertes hören Sie einen positiven Quittungston.

Drücken Sie die [3] um die Mikrofonempfindlichkeit um eine Stufe zu erhöhen. Beim Erreichen des Maximumwertes hören Sie einen positiven Quittungston.

Drücken Sie die [5] um die Lautsprecherlautstärke um eine Stufe zu verringern. Beim Erreichen des Minimumwertes hören Sie einen positiven Quittungston.

Drücken Sie die [6] um die Lautsprecherlautstärke um eine Stufe zu erhöhen. Beim Erreichen des Maximumwertes hören Sie einen positiven Quittungston.

PIN der TFE ändern

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



Geben Sie die neue, 4-stellige PIN ein.



neutraler Quittungston

neutraler Quittungston

Geben Sie die neue, 4-stellige PIN zur Bestätigung erneut ein.



positiver Quittungston

TFE in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Sollten Sie nicht mehr mit den Einstellungen Ihrer TFE zufrieden sein, können Sie den Auslieferungszustand wieder herstellen:

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



spezieller Quittungston

Wichtig: Nachdem Sie die Einstellungen zurückgesetzt haben, müssen Sie die TFE einmal kurz von der Stromversorgung (Klingeltrafo) trennen. Anschließend ist der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Zusätzliche Türglocken anschließen

Sie können sowohl am potentialfreien Schaltkontakt als auch am 12 V Schaltausgang der TFE jeweils eine zusätzliche Türglocke anschließen. Um eine Türglocke am potentialfreien Schaltkontakt zu betreiben, müssen sowohl die TFE als auch die Türglocke mit Spannung versorgt werden. Bei Ansteuerung von Türglocken ist zu beachten, daß die Relais nur für die Dauer des Tastendrucks am Klingeltaster geschaltet werden!

Zuordnungsmöglichkeiten von Klingeltastern und Schaltausgängen

Sie haben je Schaltausgang 4 Möglichkeiten, die Zuordnung zu den Klingeltastern zu konfigurieren.

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben.



1 = Schaltkontakt 1
2 = Schaltkontakt 2



neutraler Quittungston



Schaltbefehl 00 bis 03

Wählen Sie den Schaltkontakt aus, für den Sie die Zuordnung ändern möchten.

Wählen Sie die gewünschte Zuordnung anhand der Tabelle aus.



positiver Quittungston

Anhand der folgenden Tabelle können Sie einsehen, welchen Schaltbefehl Sie nutzen müssen, um die gewünschte Einstellung zu erhalten.

Schaltkontakt	Taste 1	Taste 2	Programmier-Code
1			
1	X		
1		X	
1	X	X	
2			
2	X		
2		X	
2	X	X	

default
default

DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Übersicht der DTMF-Folgen zur Steuerung

Steuerfunktion	DTMF-Folge
Gespräch annehmen	1
Gespräch beenden	#0
Türöffner betätigen (öffnen)	#9

Übersicht der Programmierfunktionen

Programmierung starten wie auf Seite 12 beschrieben!

Programmierungsfunktion	Kennziffer
Auslieferungszustand herstellen	#*99
Beleuchtung einstellen	#*72n (n 0=aus 5=sehr hell)
Dauer des Rufes zur Nebenseite einstellen	#*08d (d=01..99 in Sekunden)
Gesprächsannahme einstellen	#*71n (n 0=Tastendruck, 1=automatisch)
Gesprächsdauer einstellen	#*07d (d=1..9 in Minuten)
Internrufnummer Klingeltaster einstellen	#*t1n# (t=1..4 Taster, n=Rufnummer)
Öffnungsdauer Türöffner einstellen	#*05d (d=1..9 in Sekunden)
Pin der TFE ändern	#*88n b (n=neue Pin, b=neue Pin zur Bestätigung)
Quittungston Öffner einstellen	#*74n (n 0=Ton aus, 1=Ton ein)
Tastenton einstellen	#*73n (n 0=Ton aus, 1=Ton ein)
Türöffner freischalten	#*04n (n 0=sperren, 1=freischalten)
Zuordnung Taster/Schaltgänge	#*6☐☐☐ siehe Liste auf Seite 17

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Technische Daten

Betriebstemperatur:	-20° C bis +50° C
Lagertemperatur:	-20° C bis +70° C
Transporttemperatur:	-20° C bis +70° C
Abmessungen (LxBxT):	235 x 115 x 22 mm
Bohrlochabstand:	214 mm
Belastbarkeit des potentialfreien Schaltkontaktes:	12V, 1A
Belastbarkeit des 12 V Schaltausgangs:	12V, 1A
Gewicht:	564 g
Feuchtigkeitsschutz:	IP 33

Zusatz-Stromversorgung

Optionales Steckernetzteil (6101575)	12V, 1500 mA
--------------------------------------	--------------

Voreingestellte Rufnummern

Klingeltaster 1:	80
Klingeltaster 2:	81

Quittungstöne

Positiver Quittungston:

Die Programmierung wurde übernommen.



Spezieller Quittungston

Die TFE wird in den Auslieferungszustand versetzt.



Negativer Quittungston:

Die Programmierung wurde nicht übernommen.



Neutraler Quittungston:

Eine Tasten-Eingabe wird erwartet.



DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Urheberrecht

Copyright 2018 AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung. Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.

Technische Änderungen

Die AGFEO GmbH & Co. KG behält sich vor, Änderungen zu Darstellungen und Angaben in dieser Dokumentation, die dem technischen Fortschritt dienen, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überarbeitet. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärungen zu diesen Produkten finden Sie auf unserer Homepage:

www.agfeo.de

DoorSpeak 1 DoorSpeak 2

Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb der AGFEO Hardware haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, so kann Ihnen Ihr Fachhandelspartner weiterhelfen. Selbstverständlich können Sie sich auch an uns wenden. Sie finden auf unserer Webseite ein Kontaktformular unter www.agfeo.de/hotline oder können uns kostenpflichtig anrufen.

AGFEO-Hotline: 0900/10 AGFEO (0,62 € /min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Kosten für Anrufe aus anderen Netzen können abweichen.)
0900/10 24336

Montag - Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr,
Freitag 09:00 - 14:30 Uhr

Um Ihnen schnell helfen zu können, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Typ des TK-Systems sowie die verwendete Firmwareversion
- welche Endgeräte (Modell/Technologie) sind an dem TK-System angeschlossen
- welche Versionen opt. Softwareergänzungen (TK-Suite, TAPI, AGFEO-Klick.....) haben Sie installiert
- sind die bemängelten Funktionen reproduzierbar und können Sie uns Bilder/Screenshots von den Fehlermeldungen zur Verfügung stellen
- bei Mailanfragen fügen Sie bitte immer eine Backup-Datei des verwendeten TK-Systems an

Beachten Sie bitte, dass die technische Hotline nicht in vollem Umfang die Beratungsqualität und die Lösungskompetenz Ihres AGFEO Fachhandelspartners ersetzen kann.

Dieser kann vor Ort die komplette Infrastruktur überprüfen sowie zusätzliche lokale Messungen im Bereich Netzwerk, Energieversorgung und Funkempfang durchführen, die für eine genaue Beurteilung erforderlich sein können.

Wir empfehlen Ihnen daher sich zuerst an Ihren AGFEO Fachhandelspartner zu wenden. Selbstverständlich unterstützen wir auch Ihren AGFEO Fachhandelspartner bei einer Fehlerquellenanalyse.

DoorSpeak 1

DoorSpeak 2

Notizen



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



Identnr. 1103603

Änderung und Irrtum vorbehalten.

Printed in Germany

0194

AGFEO GmbH & Co. KG

Gaswerkstr. 8

D-33647 Bielefeld

Internet: <http://www.agfeo.de>